Wald ZH

Beleuchtender Bericht
mit den detaillierten Anträgen und den Stellungnahmen der Rechnungsprüfungskommission.

Gemeindeversammlung
Dienstag, 21. Juni 2022, 20:00 Uhr
Schwertsaal, Bahnhofstrasse 12

Sehr geehrte Stimmberechtigte

Wir laden Sie ein, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und freuen uns, wenn Sie von Ihrem demokratischen Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde möglichst zahlreich Gebrauch machen.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die anstehenden Geschäfte. Die Akten liegen im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wald ZH

Ernst Kocher
Gemeindepräsident

Martin Süss
Gemeindeschreiber

Traktanden: Seiten

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 2-6
2. Kreditabrechnung zur Übernahme der Photovoltaikanlage Hallenbad 7-8
3. Allfällige Anfragen §17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an die Versammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert.

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Antrag

1. Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Wald ZH, mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 5'527'443.81, Nettoinvestitionen von CHF 6'482'377.89 im Verwaltungsvermögen sowie CHF 513'108.05 im Finanzvermögen, werden genehmigt.
2. Von der Gutschrift von CHF 5'527'443.81 auf den Bilanzüberschuss, und dem neuen Stand per 31. Dezember 2021 von CHF 59'348'992.31, wird Kenntnis genommen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Rechnung der Einheitsgemeinde Wald schliesst bei einem Aufwand von 68,363 Millionen Franken und einem Ertrag von 73,890 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 5,527 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 0,212 Millionen Franken. Der veranschlagte Totalaufwand wurde um 0,722 Millionen Franken überschritten, der Totalertrag um 6,037 Millionen Franken übertroffen. Bei den Steuereinnahmen für das ordentliche Steuerjahr ist ein Mehrertrag von 2,224 Millionen Franken gegenüber dem Budget (18,910 Millionen Franken) ausgewiesen. Diese Abweichung ist auf den im Budget 2021 eingerechneten, nun aber nicht eingetretenen pandemiebedingten Einnahmenausfall zurückzuführen. Ebenso sind Mehrerträge bei den Steuern aus Vorjahren (+CHF 356'000) und den Quellensteuern (+CHF 364'000) zu verzeichnen. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind die Erträge weiterhin konstant hoch ausgefallen: Es wurden 2,989 Millionen Franken veranlagt, budgetiert waren 2,2 Millionen Franken. Bei der Bildung resultiert ein um 0,33 Millionen Franken besseres Resultat. Coronabedingt konnten viele Schulanlässe, Lager und Weiterbildungen nicht durchgeführt werden. Gestiegen sind die Bruttoaufwendungen für die Ergänzungsleistungen, und zwar um rund CHF 700'000 auf total 9 Millionen Franken. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe verzeichnete um CHF 652'000 tiefere Bruttoaufwendungen als veranschlagt. Der Ressourcenzuschuss des Kantons Zürich beträgt 22'523'000 Franken, was einem Mehrertrag gegenüber dem Jahr 2020 von 2,034 Millionen Franken entspricht. Auch der geographisch-topografische Sonderlastenausgleich fiel mit 3'398'000 Franken um 55'000 Franken höher aus als im Vorjahr. Im Total beträgt der kantonale Finanzausgleich 2021 rund 25,9 Millionen Franken.

In der Investitionsrechnung wurden im Verwaltungsvermögen Nettoausgaben von 6,482 Millionen Franken getätigt. Diese wurden in diverse Projekte der Schulliegenschaften (CHF 2'819'000; u. a. Erweiterung und Sanierung Schulanlage Laupen beziehungsweise Sporthalle Elba), in die Projektierung des Kunstrasenspielfeldes Neuhus (CHF 204'000), in die Sanierung des Freibads (Beckenfolie, CHF 396'000), in den Unterhalt von Gemeindestrassen (CHF 1'616'000) sowie in die Umwelt und Raumordnung (Abwasser-/Abfallbeseitigung, Gewässerunterhalt, total CHF 829'000) investiert.

Ausgangslage
Die Rechnung 2021 der Politischen Gemeinde Wald schliesst bei einem Aufwand von CHF 68'362'871.37 (Vorjahr CHF 66'327'930.02) und einem Ertrag von CHF 73'890'315.18 (Vorjahr CHF 69'495'091.74) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'527'443.81 (Vorjahr CHF 3'167'161.72) ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 212'200. Die verschiedenen Abweichungen im Aufwand und Ertrag sind der Differenzbegründung im Anhang zur Jahresrechnung 2021 zu entnehmen. Der budgetierte Totalaufwand wurde um CHF 722'371.37 überschritten, der budgetierte Totalertrag um CHF 6'037'615.18 übertroffen.

Übersicht nach Kostenstellen

Aufwand	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. CHF	Abw. %
Allgemeine Verwaltung	5'230'217.97	5'158'500	71'717.97	1.39
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'001'116.60	2'968'200	32'916.60	1.11
Bildung	26'048'144.30	26'273'700	-225'555.70	-0.86
Kultur, Sport und Freizeit	1'867'005.47	2'081'200	-214'194.53	-10.29
Gesundheit	4'577'318.20	4'430'400	146'918.20	3.32
Soziale Sicherheit	17'698'865.98	17'345'000	353'865.98	2.04
Verkehr	4'179'147.29	3'790'900	388'247.29	10.24
Umweltschutz und Raumordnung	4'340'967.28	4'229'200	111'767.28	2.64
Volkswirtschaft	674'685.73	607'400	67'285.73	11.08
Finanzen und Steuern	745'402.55	756'000	-10'597.45	-1.40

Ertrag	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. CHF	Abw. %
Allgemeine Verwaltung	1'346'882.30	1'164'500	182'382.30	15.66
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'404'554.79	1'348'800	55'754.79	4.13
Bildung	2'881'564.09	2'776'700	104'864.09	3.78
Kultur, Sport und Freizeit	296'715.46	510'500	-213'784.54	-41.88
Gesundheit	0	500	-500.00	-100.00
Soziale Sicherheit	8'813'804.05	7'615'400	1'198'404.05	15.74
Verkehr	352'956.58	131'000	221'956.58	169.43
Umweltschutz und Raumordnung	3'293'820.53	3'136'800	157'020.53	5.01
Volkswirtschaft	1'626'357.07	1'199'500	426'857.07	35.59
Finanzen und Steuern	53'873'660.31	49'969'000	3'904'660.31	7.81

Abschreibungen
Das Verwaltungsvermögen wird für den gesamten Gemeindehaushalt linear über die vorgegebene Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten die vorgeschriebenen Anlagekategorien grundsätzlich für den steuerfinanzierten Gemeindehaushalt wie auch für gebührenfinanzierte Ver- und Entsorgungsbetriebe. Die Totalabschreibungen betrugen CHF 4'644'344.25 (Budget CHF 5'006'200), was Minderabschreibungen von CHF 361'855.75 bedeutet. Die Minderabschreibungen entstanden einerseits durch eine schlechtere Umsetzung der Investitionen (81 %), andererseits dürfen neu die Anlagen im Bau (noch nicht in Funktion stehende Projekte) erst bei Inbetriebnahme abgeschrieben werden.

Ressourcenzuschuss
Als Grundsatz gilt, dass die Gemeinden den Ressourcenausgleich gemäss § 119 Abs. 2 Gemeindegesetz GG zeitlich abgrenzen können. Die Gemeinde Wald ZH verzichtet gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 27. Mai 2019 auf eine Abgrenzung des Ressourcenzuschusses. Der Ressourcenzuschuss beträgt CHF 25'921'063.00, was einen Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr 2020 von CHF 2'088'916.00 bedeutet.

Rückstellungen und Abgrenzungen

Gemeindebeiträge 2021 an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV

In den Jahren 2020 und 2021 verzeichnete der ZVV aufgrund der Covid-19-Pandemie sehr hohe Ausfälle bei den Verkehrseinnahmen. Trotz eingeleiteter Sparmassnahmen wird die Kostenunterdeckung deutlich höher ausfallen als budgetiert. Entsprechend werden sich auch die Gemeindebeiträge an den ZVV massgeblich erhöhen. Gemäss Berechnungen des ZVV wird die Nachzahlung der Gemeinde Wald für die Jahre 2020 und 2021 total CHF 160'355.00 betragen. Dieser Betrag wurde in der Rechnung 2021 als transitorische Abgrenzung berücksichtigt.

Pflegefinanzierung Gemeindeeinwohner

Gemäss Pflegegesetz muss sich die Gemeinde an den Kosten von pflegerischen und nichtpflegerischen Leistungen beteiligen, welche die Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. Die Stiftung Drei Tannen ist Leistungserbringerin für das kommunale Angebot für Walder Einwohnerinnen und Einwohner. Für das Jahr 2021 besteht eine Rest-Unterdeckung im Bereich Pflegefinanzierung in der Höhe von CHF 394'000 für Pflegefälle mit Walder Wohnsitz. Demzufolge wurde im Rechnungsjahr 2021 eine Rückstellung über den vorgenannten Betrag gebildet. Die Nachzahlung erfolgt im Rechnungsjahr 2022.

Pflegefinanzierung, Mittel und Gegenständeliste MiGeL – Auflösung Rückstellung

Mit Schreiben vom 19. Januar 2018 empfahl das Gemeindeamt des Kantons Zürich für die Rückforderungsansprüche für vergütete MiGeL-Pflegematerialen eine entsprechende Rückstellung zu bilden. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde für mögliche Rückforderungen eine Rückstellung von CHF 343'000 für die Jahre 2015 bis 2017 gebildet. Gemäss aktueller Betrachtung wurden seit der Bildung der Rückstellung im Jahr 2018 bis heute keine Rückforderungsansprüche an die Gemeinde Wald ZH als Restfinanziererin gestellt. Ob solche Ansprüche überhaupt noch geltend gemacht werden, ist nicht bekannt und die Eintrittswahrscheinlichkeit liegt bei nahezu null Prozent. Die bestehende Rückstellung von MiGeL-Kosten in der Höhe von CHF 343'000 wurde deshalb über die Erfolgsrechnung 2021 vollständig aufgelöst.

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	164 %	ideal
Vorjahr	100 %	ideal
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.		

Selbstfinanzierungsanteil in % des Finanzertrages	15 %	mittel
Vorjahr	12 %	mittel
Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.		

Zinsbelastungsanteil in % des Finanzertrages	0,2 %	gut
Vorjahr	0,3 %	gut
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.		

Kapitaldienstanteil in % des Finanzertrages	7 %	tragbare Belastung
Vorjahr	7 %	tragbare Belastung
Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist.		

Nettoschuld pro Einwohner	1'139 CHF	mittlere Verschuldung
Vorjahr	1'560 CHF	mittlere Verschuldung
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.		

Bruttoverschuldungsanteil in % des Finanzertrages	49 %	sehr gut
Vorjahr	56 %	gut
Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.		

Investitionsanteil in % der Gesamtausgaben	10 %	mittel
Vorjahr	13 %	mittel
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.		

Die Fonds weisen die nachfolgenden Bestände auf:

Pensionskasse der Gemeinde Wald

Bestand am 01.01.2021:	CHF 2'671'936.75
Bestand am 31.12.2021:	CHF 2'663'859.81

Diesem Fonds werden Witwen- und Waisenrenten entnommen für das Personal, welches vor dem Anschluss an die BVK rentenfällig wurde (aktuell 2 Personen). Ausserdem werden Überbrückungszuschüsse an die BVK für vorzeitig in den Ruhestand getretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entnommen. Seit der Rechnung 2013 werden die Teuerungszulagen für Rentner ebenfalls dem Fonds belastet.

Fürsorgefonds der Gemeinde Wald

Bestand am 01.01.2021	CHF 322'555.76
Bestand am 31.12.2021	CHF 319'389.51

Diesem Fonds kann der Sozialausschuss in eigener Kompetenz Beiträge für Einzelpersonen und Familien mit Wohnsitz in Wald ZH entnehmen.

Heimatmuseums-Fonds

Bestand am 01.01.2021	CHF 342'844.86
Bestand am 31.12.2021	CHF 332'580.85

Aus diesem Fonds können besondere Aufwendungen aus Ankauf und Konservierung von historisch wertvollem Sammelgut finanziert werden.

Schülerfürsorge-Fonds

Bestand am 01.01.2021	CHF 340'458.98
Bestand am 31.12.2021	CHF 336'520.78

Aus diesem Fonds kann die Schulpflege in eigener Kompetenz in Härtefällen für Schülerinnen und Schüler Beiträge sprechen.

Zudem bestehen Sonderrechnungen für Ersatzabgaben von Schutzräumen und Parkplätzen, wenn solche bei einem Bau nicht realisiert werden können. Das Guthaben der Schutzraumabgaben beträgt per 31.12.2021 CHF 244'633.40 (Vorjahr CHF 244'633.40) und dasjenige der Parkplatzabgaben CHF 177'000 (Vorjahr CHF 177'000).

Die Jahresrechnung im Detail
Die detaillierten Zahlen für das Jahr 2021 sind abrufbar unter https://www.wald-zh.ch/gv.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Wald ZH in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 4. April 2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	68'362'871.37
	Gesamtertrag	CHF	73'890'315.18
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**5'527'443.81**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	6'932'918.18
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	450'540.29
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**CHF**	**6'482'377.89**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	538'009.05
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	24'901.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**CHF**	**513'108.05**
Bilanz	**Bilanzsumme**	**CHF**	**110'185'290.80**

   Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
   Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf **CHF 59'348'992.31.**

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Wald ZH finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den umfassenden Bericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Wald ZH entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission Wald
Markus Stalder, Präsident
Matthias Frauenfelder, Aktuar

2. Kreditabrechnung zur Übernahme der Photovoltaikanlage Hallenbad

Antrag

Die Kreditabrechnung zur Übernahme der Photovoltaikanlage Hallenbad von der EW Wald AG durch die Gemeinde mit Gesamtkosten von brutto CHF 285'936.90, mit einer Kreditunterschreitung von CHF 4'063.10 (1,4 %), wird genehmigt.

Das Wichtigste in Kürze

An der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 bewilligten die Stimmberechtigten einen Bruttokredit von CHF 290'000 für die Übernahme der PV-Anlage Hallenbad und die Weitergabe der Nutzungsrechte an den Verein WaldSolar, der sie wiederum vollumfänglich an Private veräussert hat. Diese konnten Nutzungsrechte erwerben, wenn sie keine eigene Solaranlage bauen konnten oder wollten, aber trotzdem den Wunsch hatten, Solarstrom zu nutzen. Die EW Wald AG trat der Gemeinde die Anlage zum Preis von CHF 285'936.90 ab. Der Verein WaldSolar überwies die vereinbarte Summe von CHF 223'125 an die Gemeinde. Zudem konnte die Gemeinde die Einmalvergütung des Bundes in der Höhe von CHF 62'811.90 vereinnahmen. Der bewilligte Kredit von CHF 290'000 wird somit um CHF 4'063.10, oder rund 1,4 %, unterschritten.

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 25. Juni 2019 einen Bruttokredit von CHF 290'000 für die Übernahme der Photovoltaikanlage Hallenbad von der EW Wald AG durch die Gemeinde und die Vergabe von Nutzungsrechten an den Verein WaldSolar.

Gemeindeversammlungsgeschäft 2019

Im Zuge des 2015 bewilligten und inzwischen ausgeführten Projekts zur Gesamtsanierung der Haus- und Badewassertechnik und der Realisierung eines Holzwärmeverbunds wurde das Hallenbaddach mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) ausgerüstet. Die Anlage erstellte die EW Wald AG, welche sie auch betrieb und für ihre Zwecke nutzte. Die Gemeinde stellte die Dachfläche zur Verfügung, leistete eine Kostenbeteiligung und hielt ihrerseits ein jederzeitiges Kaufrecht der Anlage. Die Gemeinde besass bereits auf einzelnen Gebäuden PV-Anlagen. Die Nutzungsrechte an diesen Anlagen wurden dem Verein WaldSolar übertragen, der sie wiederum vollumfänglich an Private veräusserte. Diese können Nutzungsrechte erwerben, wenn sie keine eigene Solaranlage bauen können oder wollen, aber trotzdem «selber» Solarstrom produzieren möchten. Für die Nutzungsrechte bestand eine Warteliste.

Die EW Wald AG bot der Gemeinde die PV-Anlage auf dem Hallenbaddach zum Kauf an. Durch die Übernahme und die Weitergabe an den Verein WaldSolar entstand eine weitere Gelegenheit, der Bevölkerung Sonnenenergie zugänglich zu machen. Für die Übernahme der Photovoltaikanlage wurde der Gemeindeversammlung ein Bruttokredit von CHF 290'000 beantragt. Die erwarteten Nettokosten – nach Vereinnahmung der Entschädigungen für sämtliche Nutzungsrechte sowie der Einspeisevergütungen – betrugen 11'000 Franken.

Kreditabrechnung
Die EW Wald AG hat die Anlage der Gemeinde zum Preis von CHF 285'936.90 abgetreten. Anschliessend wurden Nutzungsverträge mit dem Verein WaldSolar abgeschlossen und WaldSolar hat die vereinbarte Summe von CHF 223'125 an die Gemeinde überwiesen. Zudem konnte die Gemeinde die Einmalvergütung des Bundes in der Höhe von CHF 62'811.90 vereinnahmen. Der bewilligte Kredit von CHF 290'000 wird somit um CHF 4'063.10, oder rund 1,4 %, unterschritten.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat das Geschäft an ihrer Sitzung vom 10. Mai 2022 behandelt. Sie kann gemäss den Prüfpunkten der finanzrechtlichen Zulässigkeit und der finanziellen Angemessenheit dem Geschäft zustimmen. Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, diesem Geschäft zuzustimmen.

Rechnungsprüfungskommission Wald
Markus Stalder, Präsident
Matthias Frauenfelder, Aktuar